



Allgemeine Einleitung:

Die PP-Kanalschachtsysteme von SystemSchacht GmbH sind für die Ableitung von Regenwasser und fäkalhaltigem Abwasser geeignet. Medien wie fett- bzw. ölhaltige Abwässer können nach Rücksprache ebenso über das Schachtsystem abgeleitet werden. Eine freie Aufstellung der Schachtsysteme ist nicht gestattet, die Schachtsysteme sind somit nur für den Erdeinbau in einer Baugrube von fester Struktur geeignet bzw. bestimmt. Beim Transport sowie beim Versetzen in die Baugrube ist zu achten, dass die Schachtsysteme nicht mit harten, spitzen Gegenständen in Kontakt kommen, die statische Festigkeit kann dadurch beeinträchtigt werden. Das Schachtsystem SYS1000 ist nach Einhaltung der Einbauvorschriften im befahrbaren Bereich D400 verbaubar. Gültige Verlegenormen und Richtlinien sind einzuhalten.

WICHTIGER HINWEIS:

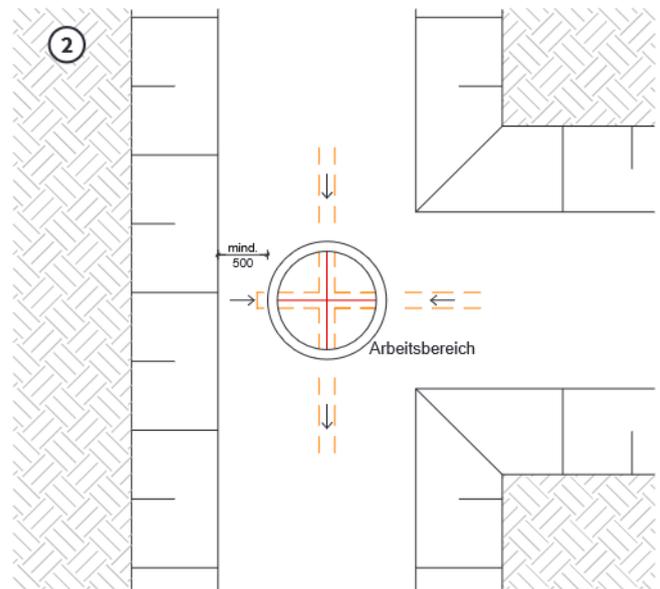
Dokumentieren Sie die nachträglich aufgelisteten Einbauschritte zu Ihrer allgemeinen Sicherheit mittels Fotos, nach den techn. Zeichnungen/Detailbildern wie Sie in der Einbauanleitung angegeben sind. Dies dient rein zu Ihrer Eigendokumentation sowie für Ihren Garantieanspruch im Schadensfall. Die nachträglich aufgelisteten Einbauschritte sind unbedingt einzuhalten. Bei besonderen Einbauverhältnissen (Verbau im Grundwasser, Verbau in Hanglage usw.) ist techn. Rücksprache mit SystemSchacht GmbH zu halten. Die Einbauschritte 1-8 müssen unbedingt fertig ausgeführt werden. Der Einbau ist ausschließlich von geschultem Fachpersonal durchzuführen. Bei Nichteinhaltung der beschriebenen Einbauschritte erlischt jeglicher Garantieanspruch.

Schritt 1:

Überprüfen Sie vor dem Einbau ob die gelieferte Ware Ihrer Bestellung entspricht. Alle Schachtbauteile sind vor dem Versetzen in die Baugrube auf eventuelle Beschädigungen zu kontrollieren.

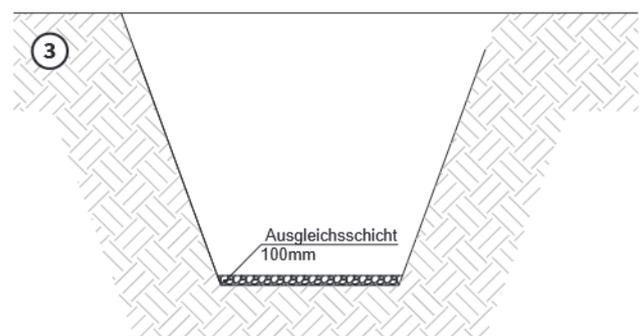
Schritt 2:

Die Baugrube muss von fester statischer Struktur sein, ebenso muss ein mindestens 500 mm großer Arbeitsbereich um das Schachtbauwerk eingehalten werden. (Bauarbeiterschutzverordnung!). Dieser Platz wird in weiterer Folge auch für die lageweise Verdichtung der Hinterfüllung zwingend benötigt.



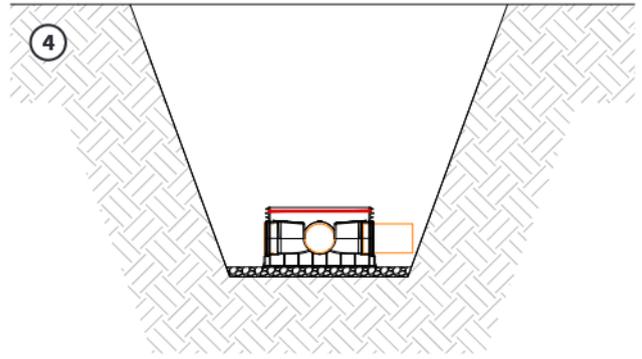
Schritt 3:

Die Baugrube ist vor dem Einsetzen des Schachtbodens mit einer 100 mm dicken sowie ebenen und gut verdichteten Ausgleichsschicht (Rundkorn/Scotter mit Korngröße 4-8 bzw. 8-16 mm) zu versehen.



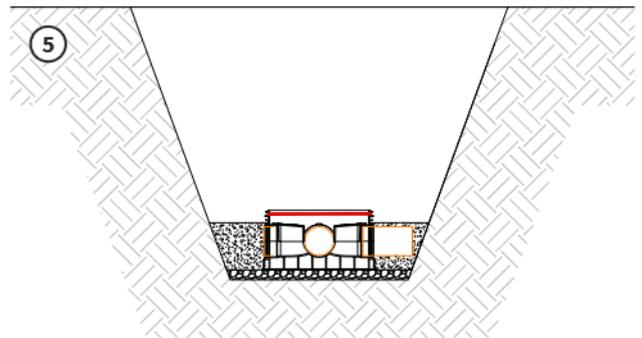
Schritt 4:

Positionieren Sie die Elementdichtung SYS1000D entsprechend dem Detailfoto an der obersten Horizontalrippe vom Schachtboden. Dabei empfehlen wir, dass die zu verwendende Rippenposition mit Gleitmittel versehen wird, dies vereinfacht die Montage der Elementdichtung. Der Schachtboden kann nun an den vorgesehenen Hebehilfen mittels Hebegurten auf die verdichtete Ausgleichsschicht aufgesetzt und mit leichten Rüttelbewegungen positioniert werden. Eine Feinausrichtung mittels Gummihammer und Wasserwaage zur Anpassung des Gerinnegefälle ist nachträglich durchzuführen. Nun können die Zulaufrohre und das Ablaufrohr fachgerecht mit den vorhandenen Steckmuffen inkl. integrierten Muffendichtungen dicht verbunden werden. Es ist darauf zu achten, dass die Rohrenden vor dem Verbinden mit der Schachtmuffe entsprechend angespitzt / abgeschrägt und mit Gleitmittel versehen sind. Ebenso empfehlen wir die Verwendung von L=500 mm Rohrkurzstücke bei jeder Zu- und Ablaufmuffe, dadurch erhalten Sie eine Gelenksfunktion sämtlicher Rohranschlüsse. Das Überprüfen der Schachtbodenposition (Richtung & Gefälle) ist nochmals durchzuführen. Nicht benötigte Seitenzuläufe sind durch Einsetzen von Muffenstopfen fachgerecht zu verschließen.



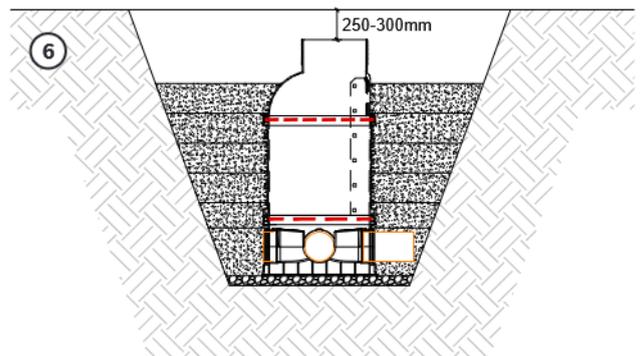
Schritt 5:

Fixierung der gewünschten Schachtbodenposition sowie Rohrverbindungen mit geeignetem, nicht bindigen Hinterfüllungsmaterial durch Verfüllung und Verdichten bis ca. 150 mm unter Schachtbodenoberkante.



Schritt 6:

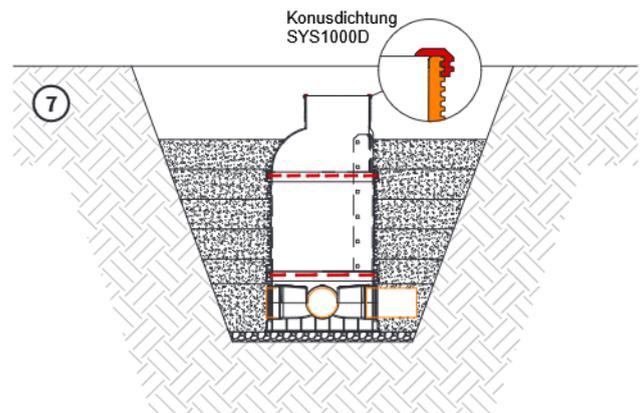
Großzügiges aufbringen von geeignetem Gleitmittel im Bereich der zuvor montierten Elementdichtung SYS1000D sowie im Muffenbereich des anzuschließend aufzusetzenden Schachtrohrs bzw. Schachtkonus. Durch das Zusammenschieben der mit Gleitmittel versehenen Schachtmodule (mittels Lastverteilungspfosten und leichter Baggerkraft) verschließen sich die Bauteile dicht miteinander. Wir empfehlen die Steighilfen über der Auslaufmuffe zu positionieren. So können sie nachträglich anzubringende Zuläufe (Absturzbauwerke) in den Winkelbereichen von 90–270° problemlos über Bermenhöhe durchführen. Nach dem Zusammenfügen der Schachtelemente ist der Baugrubenbereich mit H=300 mm dicken Schichten aus nicht bindigen Hinterfüllungsmaterial lageweise zu hinterfüllen sowie zu verdichten. Der Verdichtungsgrad „DPr“ bei einem Verbau im befahrbaren Bereich bis D400 muss 95% betragen. Diese Montageschritte wiederholen sich nach den benötigten Schachtelementen entsprechend oft. In der nachstehenden Schachthöhentabelle sind die benötigten Bauteile für Ihre gewünschte Bauhöhe „H1–13“ entsprechend angegeben.



Materialbedarf nach Schachtbauhöhe (mm)								
Bodenteil DN1000 mit Gerinne DN200 bzw. 250	Ring DN1000/250 H=250 mm	Ring DN1000/500 H=500 mm	Ring DN1000/750 H=750 mm	Ring DN1000/1000 H=1.000 mm	Konus 1000/600 H=600–760 mm	Elementdichtung DN1000	Teleskopadapter Dichtung DK600 H=100–300 mm	
Materialliste konstruktiv H (mm) Bei DN200 - H=444 mm Bei DN250 - H=460 mm								
Schachtbauhöhe Sohle – DOK (mm)	(angenommene Schachtdeckelhöhe DN600, A15-D400 – H=130mm)							
H1 1.200–1.600 mm	1				1	1	1	
H2 1.450–1.850 mm	1	1			1	2	1	
H3 1.700–2.100 mm	1		1		1	2	1	
H4 1.950–2.350 mm	1			1	1	2	1	
H5 2.200–2.600 mm	1				1	2	1	
H6 2.450–2.850 mm	1	1			1	3	1	
H7 2.700–3.100 mm	1		1		1	3	1	
H8 2.950–3.350 mm	1			1	1	3	1	
H9 3.200–3.600 mm	1				2	3	1	
H10 3.450–3.850 mm	1	1			2	4	1	
H11 3.700–4.100 mm	1		1		2	4	1	
H12 3.950–4.350 mm	1			1	2	4	1	
H13 4.200–4.600 mm	1				3	4	1	

Schritt 7:

Der Konushals kann bauseitig, entlang der außen ersichtlichen Konusrippen mittels einer Stichsäge um max. 230 mm gekürzt werden. Die optimale Konusoberkantenhöhe ist auf 250–300 mm unter der gewünschten GOK (=Geländeoberkante) zu kürzen. Auf die konstruktive Deckelbauhöhe ist entsprechend zu achten. Montieren Sie die Elementdichtung SYS600DK mit den Gummidichtrippen an die Gegenrippen vom Schachtkonus, sodass die Dichtung rundum einwandfrei positioniert ist.

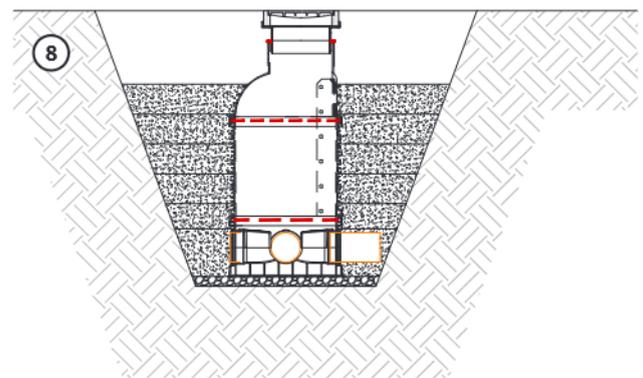


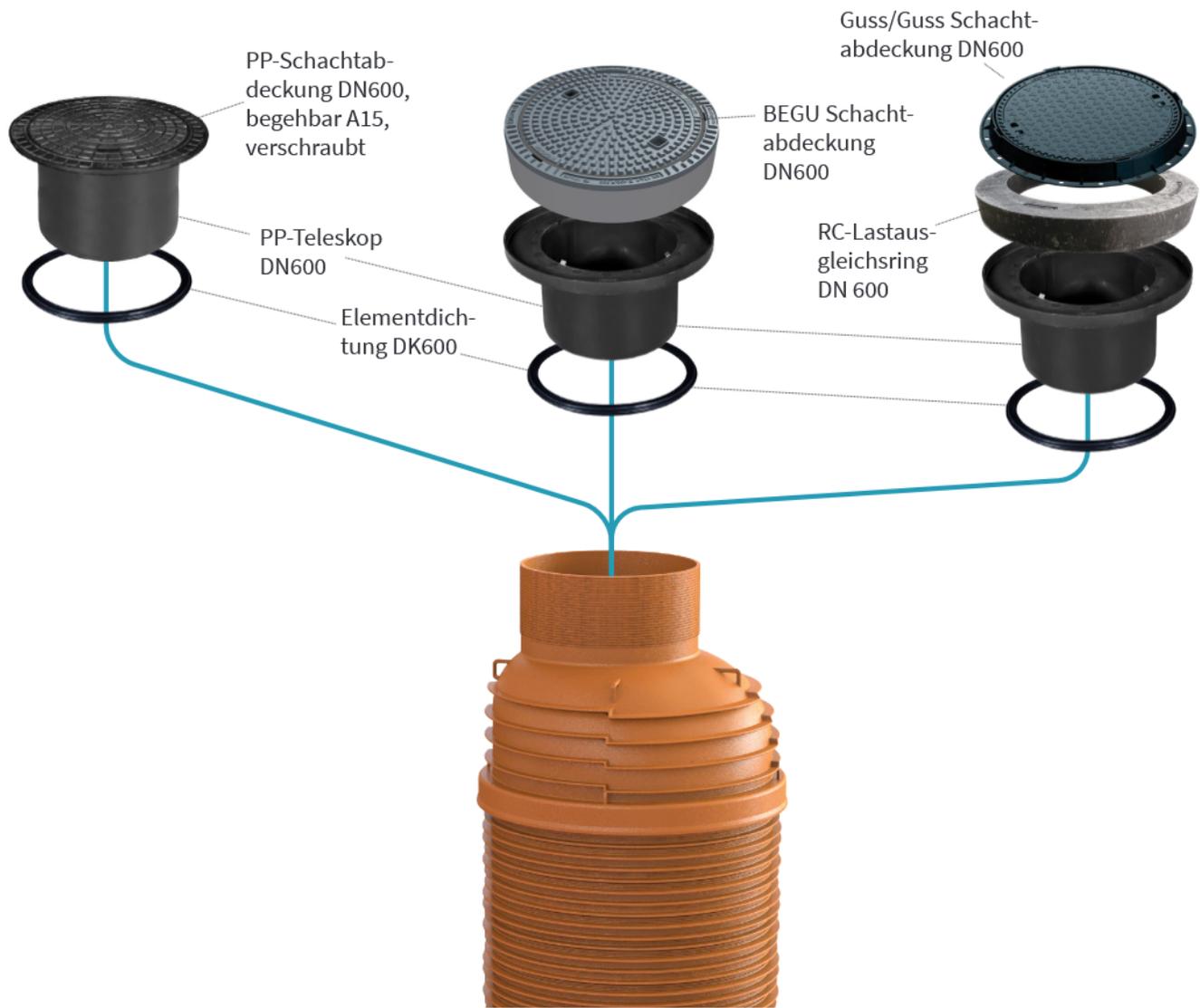
Die Elementdichtung DN1000 dient zur dichten Verbindung der einzelnen Schachtelemente (Konus/Schachtring/Schachtkonus).

Schritt 8:

Aufgrund der stufenlosen Höheneinstellung der Teleskopadapter kann die gewünschte Geländeoberkante bestimmt werden. Abschließend ist die Baugrube normgerecht und fachgerecht zu verschließen.

- **Teleskopadapter DN600** mit verschraubbarer, kindersicheren Kunststoffabdeckung A15=1,5t sind für den Verbau in begehbaren Bereichen vorgesehen.
- **BEGU Schachtabdeckungen DN600**, A15-D400 können in den Teleskopadapter aufgrund Ihrer breiten und rauen Auflagefläche direkt eingelegt werden.
- **GUSS/GUSS Schachtabdeckungen DN600**, A15-D400 sollten auf RC-Lastausgleichsringe H=100 mm montiert werden.





Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an unsere
HOTLINE +43 316 423791 oder
info@systemschacht.at

